

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nochte aber auch der 19. November im Vergleich zu den vorhergehenden Tagen ein etwas verändertes Verhalten des Gegners gezeigt haben, von einem Einschließen der englischen Artillerie, das sonst doch immer einer Unternehmung vorauszugehen pflegte, war nichts bemerkt worden. Wie sollte der Feind es wagen, ohne starke und längere Feuer-vorbereitung gegen die gute Verteidigungslinie mit ihren tiefen Draht-hindernissen anzurennen? ?

Würde der Engländer wirklich auf Havrincourt vorstoßen, wie die Gefangenen ausgesagt hatten, so schienen ausreichende Abwehrmaßregeln gegen ein solches örtliches Unternehmen getroffen\*).



Die plötzlich angeordneten Maßnahmen hatten an der sonst so stillen Front lebhaftere Tätigkeit und Bewegung verursacht.

Seit dem Morgen des 19. November war das Landw.-Inf. Regt. 384 von der 20. Landw. Div. der 54. Inf. Div. taktisch unterstellt. Der erste Graben der Siegfried-Stellung befand sich im rechten Abschnitt (I. Batln.) westlich, beim III. Batln. östlich des dicht westlich Havrincourt scharf nach Norden umbiegenden, noch im Bau befindlichen Kanals. Vom Regimentskommandeur, Oberstlt. v. Winterfeld, wurde das II. Batln. so verteilt, daß 5. und 7. Komp. in der Zwischen-Stellung

\*) Der Befehl der Gruppe Caudry vom 19.11. lautete: „Nach Aussagen der am 18.11. südlich Havrincourt gemachten Gefangenen ist ein feindlicher Angriff auf Havrincourt in nächster Zeit nicht unwahrscheinlich.“ — Die Mitteilung, daß nach Gefangenen-Aussagen Tanks bereitgestellt seien, ging bei der 108. Inf. Brig. erst um Mitternacht 19./20.11. ein. In dem Gruppen-Befehl und in den Div.-Befehlen der 54. Inf. Div. vom 19.11. befindet sich kein Hinweis auf Tanks.

Der Bericht der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht vom 4.12.17 ergibt folgende Beurteilung: „Am 18.11. wurden nördlich Trescault Gefangene der 36. engl. Div. eingebracht. Ihre Aussagen ließen auf die Absicht eines örtlichen englischen Vorstoßes in Gegend Havrincourt schließen, wie solche mehrfach an einzelnen Stellen der englischen Front vorgekommen waren. Unsere Truppen rechneten nicht mit dem unmittelbaren Bevorstehen eines großen Angriffs, da eine Steigerung der Artillerietätigkeit nicht eingetreten war. Erst am 19. machten einzelne Schüsse in Gegend Havrincourt und östlich den Eindruck des Einschließens. Ohne starke Artillerie-Vorbereitung schien ein Angriff aber völlig ausgeschlossen, weil gerade in dem Hauptangriffsabschnitt Havrincourt—Gonne-lieu unsere Stellungen vorzüglich ausgebaut und ganz unverfehrt waren. Insbesondere mußten die in mehreren Reihen von über 100 m Tiefe angelegten Drahthindernisse gegen Überraschung sichern. Auch in der Fliegertätigkeit war bis zum 19. keine Steigerung zu beobachten . . .“